

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

19.9.1854 (No. 257)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257.

Dienstag den 19. September

1854.

Bekanntmachung.

Nr. 26,286. Im Laufe dieses und des folgenden Monats werden auf dem großen Exercierplatze Schießübungen nach der Scheibe stattfinden, was wir zur Warnung vor dem Begehen der Umgebungen der Kugelfänge öffentlich bekannt machen.

Karlsruhe, den 18. September 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

Richard.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Heute Nachmittag 3 Uhr findet unsere Jahresfeier in der Anstalt statt, wozu freundlich einladet
Karlsruhe, den 19. September 1854.

Der Verwaltungsrath.

Danksagung.

Für die evangelische Gemeinde zu **Durmersheim** und **Au** habe ich heute von einer Ungenannten als Geschenk erhalten: einen Abendmahlskelch und einen Brodteller. Herzlichen Dank für die fromme Gabe.

Karlsruhe, den 14. September 1854.

Th. Roth, Dekan.

Der Verein für innere Mission augsburgischen Bekenntnisses hält Mittwoch den 20. September, Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr in der evangel. Stadtkirche zu Durlach seine Jahresfeier, wozu freundlich einladet

Der Verwaltungsrath des Vereins.

Durlach. Viehmarkt.

Montag den 25. September d. J. wird in Durlach wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach, den 16. September 1854.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Pallisaden-Versteigerung.

Im Großh. Hardtwald, beim großen Saufang, werden versteigert:

Dienstag den 19. d. M.

gegen gleich baare Zahlung im Wald

1800 Stück alte eichene Pallisaden,

die größtentheils zu Arbeitsholz tauglich sind.

Man versammelt sich Mittags 2 Uhr auf der

Friedrichsthaler Allee am Wildkanal.

Karlsruhe, den 16. September 1854.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Dienstag den 19. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr;

Ober- und Unterbetten, Pflaster, Kissen, Garn,

Zinngeschirr, Regenschirme, Bügelisen, Schuhe,

Stiefel u.;

Mittwoch den 20. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:

3 badische 50 fl. u. 2 badische 35 fl.-Loose, 1 städtische Amortisations-Kasse-Obligation à 100 fl., goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Vorstecknadeln, Ringe, 87 Stück Brochen, 109 Paar Boutons, 1 Etui mit Collier, Broche u. Ohrring (matt und mit Perlen), 1 Etui mit Schnalle, Broche und Ohrring (matt), 1 Etui mit Granaten, Broche und Ohrring u.

Donnerstag den 21. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider, Weißzeug u.

Karlsruhe, den 17. September 1854.

Leihhaus-Verwaltung.

A. A.:

Lautenschläger, Controleur.

Fahrrad-Versteigerung.

Mittwoch den 20. i. M., Vormittags von 9 bis 11 Uhr, werden in der Kronenstraße Nr. 27 durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrnkleider, Leibweißzeug, 3 aufgerichtete Betten, 2 nussbaumene Bettladen mit Koff, 1 tannener angestrichener Weißzeugkasten, 1 neuer nussbaumener Klappentisch, 1 Pfeilerkommod, eine kleine Conchylien-

Sammlung mit kleinem Kasten mit Schubladen und noch verschiedener Hausrath
Karlsruhe, den 16. September 1854.

A. A.:
Friedrich Münching,
Taxator.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Mittwoch den 20. d. M., Früh halb 9 Uhr, beim Rathhaus zu Ruppurr folgende Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

- 1) 15 Centner Heu,
- 2) 10 " " Ohmet,
- 3) 50 Bund Dinkelfstroh,
- 4) 2 Malter Dinkel,
- 5) 4 Bienenstöcke.

Ruppurr, den 18. September 1854.

B. Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus zu erfragen.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind zwei Zimmer im zweiten Stockwerke, wovon eines auf die Straße geht, mit oder ohne Möbel auf den 1. Oktober billigst zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist ein Dachlogis, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus, sowie im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis von 2 Zimmern, nebst aller Zugehör zu vermieten, und können beide auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im Vorderhaus unten rechts.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münze, sind zwei Logis, ein jedes besteht in 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im mittleren Stock.

Langestraße Nr. 9 ist ein Logis, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst Kammer zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 104, Eckhaus der Herrenstraße, ist das ehemalige Wirthshof, das zu geräumigem Laden hergerichtet werden kann, nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Neuthorstraße Nr. 11 ist ein möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, nebst Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Waldstraße Nr. 30 ist ein freundliches Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrte Dachkammer, Keller, nebst Holzstall, und ist auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen kann es auch sogleich bezogen wer-

den. Näheres zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Waldstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigspfad, ist im obern Stock eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern etc. auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 110 ist, auf den 23. Oktober beziehbar, eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, sammt Zugehör, zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und allen nöthigen Bequemlichkeiten ist äußerst billig auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor im zweiten Stock.

Ein neu hergerichtetes freundliches Logis, bestehend in zwei kleinen und einem größeren Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, ist an eine einzelne Person oder ganz stille Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Hof-Conditor Rishaupt, Kreuzstraße Nr. 6.

Zimmer zu vermieten.

Im Eckhause der Herren- und Amalienstraße Nr. 1, Eingang Herrenstraße, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Oktober billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer ist in der Kronenstraße Nr. 52 im ersten Stock nebst Kost und Bedienung, sogleich oder auf den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten, und zwar mit einem oder zwei Betten. Auch können daselbst junge Herren in Kost aufgenommen werden.

Zimmer zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nr. 65 sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause vor dem Karlsthor ist die obere Etage, bestehend in 9 Zimmern, wovon 4 mit Balkons versehen sind (von welchen man eine reizende Aussicht in die Umgegend genießt), Salon, Küche, Keller, Kammern, Speicher und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Das Haus ist in einem großen Garten auf einem der schönsten Punkte der Umgegend der Stadt gelegen, und bietet daher einen angenehmen Aufenthalt.
Nähere Auskunft bei Hoffischer Kaufmann.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich auch sonst allen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Michaeli einen Dienst. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 20 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und nähen kann, wünscht auf's Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Inval.

Inval. by. Wagner.

Loringen by.

Mr. Peter by.

Schwind by.

Nehle by.

Hammer by.

Schulz by.

Lutz by.

Erleben by.

by. Hammer.

by. Liebe.

Inval. by. Köhler.

by. Köhler.

by.

by. Schulz.

by. hier.

by. Schrimm.

by.

by.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, auch etwas französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen, schön spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf kommendes Ziel zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 16 im Hinterhaus im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 19, im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nie hier gedient hat, schön nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres bei Mad. Schirmeister im Wiener Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel bei einer soliden Herrschaft einen Dienst zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 34 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen, spinnen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine passende Stelle auf Michaeli zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 42.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schon länger hier gedient, gut kochen, waschen und spinnen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf das nächste Ziel eine Stelle als Köchin. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen, schön waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Michaeli einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 81.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht hier oder auch auswärts auf Michaeli als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Lammstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nie hier gedient hat, gut bürgerlich kochen, waschen, puzen und nähen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 92.

Kapital zu verleihen.

Amalienstraße Nr. 22 liegen gegen doppelt gerichtliche Versicherung 500 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat.

Dienstvertrag.

Ein Bursche, der mit Vieh umzugehen weiß und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird gesucht. Zu erfragen bei Thorwart Arnold am Ettlingerthor

Kellnergesuch.

Ein junger Mann, welcher vollständig servirt und dabei etwas französisch spricht, kann sogleich eintreten.

Auch kann daselbst ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht Unterkunft finden. Wo, sagt das Kontor dieses Blattes.

Dienstvertrag.

Für eine kleine Haushaltung wird eine Haushälterin gesucht, die kochen, schön nähen, bügeln, spinnen und waschen kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 118.

Dienstvertrag.

Es wird auf Michaeli eine gefeste, solide Person in Dienst gesucht, dieselbe muß sehr gut kochen können, alle häuslichen Arbeiten wohl vorstehen und über ihre Fähigkeit und sittliches Betragen sehr gute Zeugnisse vorzuweisen haben, andere wollen sich durchaus nicht melden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Es wird Jemand gesucht zum Holz- und Wassertragen in den dritten Stock eines Hauses. Personen, welche dieses Geschäft zu übernehmen bereit sind, werden aufgefordert, sich im Kontor dieses Blattes anzumelden.

Ein solides Mädchen vom Lande, welches im Weisnähen und Kleidermachen sehr geschickt ist, sucht eine Stelle als Säugamme und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 55 im dritten Stock.

Verlorenes. Am Sonntag Abend ging vom Theater durch die Akademiestraße eine goldene Broche mit einem Camee, den Bacchus vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung Karlsstraße Nr. 13 (Eingang Akademiestraße) abzugeben.

Verlorenes. Sonntag Abend den 17. ging auf der Langenstraße eine Armspange von Haargeflecht mit goldenem Schloß und Kapseln, die das Geflecht halten, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Waldstraße Nr. 39, bei Viktualienhändler B o l k a, abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Im vordern Zirkel Nr. 6 sind ein großer Kellerschaft, ein schwarzer Scheller-Haspel, ein Aschen-Grader und ein kleines Fehlsager billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein großer Glaskasten nebst zwei kleinen und ein Cigarrenkasten sind billig zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Verkaufsanzeige.

In der Bähringerstraße Nr. 50 sind wegen Wegzug 2 große und 1 kleiner Spiegel in Goldrahmen, sowie 2 noch gut erhaltene Sopha zu verkaufen.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleider jeder Art gekauft und gut bezahlt.

imul.
Ed. Beck,
z. Hof von Holland.

by.

by. Hoffmann,
Kaufmann,
Lyonerstraße 1.

by. Hoffmann,
Wolff,
Hauptstraße 10.

by.

imul. v. Gornel.
Hof.

imul.

by.

by. Conditior
Mayer,
Mühlstraße 35.

by.

by.

by
Inval.
Abw. sind abg.
aufw.

Kofferverkauf. Querstraße Nr. 28 sind zwei große, gut beschlagene Koffer zu verkaufen.

Kaufgesuch.

30 bis 50 Stück reingehaltene, starke Flaschen werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechte englische **Pfeffermünz-Pastillen**, jetzt sehr zu empfehlen, bei **Karl Schneider**, Conditor, Langestraße Nr. 108.

Inval.

Rechten haltbaren **Wemessig** zum Einmachen der Früchte, per Maas zu 12 und 16 Kr., empfiehlt bestens

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Inval.

Lustlack für Militär etc.,

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben.

Conradin Haagel.

by

Den häufigen Nachfragen zufolge mache ich hiermit bekannt, daß ich nebst meiner gewöhnlichen Couvertenwolle noch eine billigere Sorte à 44 Kr. per K zum Verkauf gerichtet habe.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich durch Selbstfabrikation von Baumwoll-Watten in den Stand gesetzt bin, dieselben zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Leopold Weiß, Kronenstraße Nr. 48.

Inval.

Dankagung.

Für die unsern nun selig in dem Herrn entschlafenen, innigstgeliebten Gatten und Vater sowohl im Leben bethätigte Freundschaft, als auch für die

3. C
Vermählung.

Bezug nehmend auf meine früheren Anzeigen, in welchen ich mein Manufaktur-Waaren-Detail-Geschäft **gänzlich aufzugeben** bekannt gemacht habe, besteht nun der **Rest meines Lagers** hauptsächlich noch in einer **großen Auswahl** von $\frac{3}{4}$ **Checks, Lamas, Pure laine, Terneaux, Woll-Atlas**, langen und viereckigen **Winter-Shawls** in allen Größen, **Shirtings**, verschiedenen **Futterzeugen** u. s. w., welche **sämmtliche Artikel** ich noch **unter** den bereits schon früher **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkaufe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kilian, Hofrath v. Mannheim. Hr. Hieber, Rfm. von Freiburg. Herr Zehlbach, Rfm. v. Barmen.

Deutscher Hof. Herr Burkard, Holzhändler von Grombach. Hr. Hifner, Gastw. v. Sandhausen.

Englischer Hof. Hr. Graf d'Esuques, kais. franz. Gesandter m. Bed. v. Cassel. Hr. Aldenhoven, Part. v. Koblenz. Hr. Haffe, Part. v. Lyon. Hr. Pilliozel, Rent. mit Frau von Glasgow. Herr Oppenheimer, Rfm. von Frankfurt.

Kin

Jan

bei seinem gestrigen Begräbniß erwiesene allgemeine große Theilnahme hatten wir hiermit unsern tiefgefühltesten innigsten Dank ab, mit der Bitte, die dem Entschlafenen erwiesene Liebe und Freundschaft nun geneigtest auf uns übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 17. September 1854.

Erleben Wittwe, geb. Koch.
Fanny Erleben.
Eduard Erleben.

Dankagung.

Wir sagen auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten, welche die in dem Herrn entschlafene Grenadierwirth **Kromer's** Wittwe in ihrem langen Leiden besuchten, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 17. September 1854.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. Septbr. III. Quartal. 96. Abonnementsvorstellung. **Sie ist wahnsinnig.** Drama in 2 Aufzügen, nach Mellesville, von L. Schneider. Hierauf: **Der gerade Weg der beste.** Lustspiel in einem Akte, von Kogebue. Harleigh und Elias Krumm: Herr König, zur ersten Gastrolle.

Donnerstag den 21. Sept. III. Quartal. 97. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen, von Mehül.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 20	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 19½	27" 11"	"	"
18. September				
6 U. Morg.	+ 13½	27" 11,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16	28" 1"	West	"
6 " Abds.	+ 15½	28" 1"	"	hell

Ludwig Weill.

Erbprinzen. Frau v. Igelström m. Begl. u. Bed. a. Rußland. Frau v. Haber m. Fam. u. Bed. v. Paris. Herr Whetterspoon m. Fam. u. Bed. a. Schottland. Hr. d'Orville, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Herzog u. Hr. Conrad, Rent. von Kolmar. Herr Wellesly, Rent. mit Bed. von London. Hr. Bandwyl, Rent. a. Holland.

Ritter. Fräul. Mühlberger v. Berlin. Hr. Efferen, Rfm. v. Tübingen. Hr. v. Segronny, Advokat v. Lyon. Hr. v. Gluse, Part. v. Dresden.

Jähringer Hof. Herr Camber, Rfm. v. Straßburg. Frau Beck und Hr. Sterell, Rfm. von Grünstadt. Herr Gollmer, Rfm. v. Nürtingen. Hr. Weiß, Rfm. v. Straßburg. Hr. Durant, Rent. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.